

KAPITEL 21 DIE PROPHETEN (AL-ANBIYA)

Bewertung:

Beschreibung: Eine Warnung, Geschichten der Propheten und gute Nachrichten für die Gläubigen.

leer: [Artikel](#) [Der Heilige Quran](#) [Eine Zusammenfassung der ungefähren Bedeutung seiner Verse](#)

von: Aisha Stacey (© 2017 IslamReligion.com)

Veröffentlicht am: 04 Sep 2017

Zuletzt verändert am: 16 Sep 2025

Einleitung

Kapitel 21, die Propheten, ist eines der längeren Kapitel im Qur'an. Es enthält 112 Verse und der Titel kommt vom Thema der Verse 48 bis 91, den Geschichten und Lektionen von vielen der bemerkenswerteren Propheten. Dieses Kapitel wurde in Mekka offenbart, und daher betont es, dass der Prophet Muhammad, Gottes Segen und Frieden seien auf ihm, ein menschliches Wesen wie alle früheren Propheten gewesen ist und seine Botschaft war dieselbe, die Einheit Gottes. Es warnt genau wie viele andere Kapitel vor der Unausweichlichkeit des Tags des Gerichts.



Verse 1 – 9 Beschuldigungen und Lügen

Gott warnt, dass der Tag der Abrechnung näher kommt, dennoch sind viele Menschen achtlos. Sie machen sich über die Warnungen und die Warner, die zu ihnen kommen, lustig, und verfolgen weiter ihre Spiele, ihre Herzen sind mit weltlichen Dingen beschäftigt. In ihren privaten Gesprächen sagen sie, dass Muhammad nur ein menschliches Wesen ist, so wie sie selbst auch, und dass er versucht, sie mit Zauberei auszutricksen. Gott sagt dem Propheten Muhammad, sage ihnen, dass Ich (Gott) alles höre, von dem sie denken, sie haben es insgeheim gesagt. Viele beschuldigen den Propheten Muhammad, wirre Träume zu haben oder falsche Geschichten zu erfinden oder ein Dichter zu sein. Die Ungläubigen verlangen ein Zeichen, aber Gott erwähnt, dass alle Städte, die zuvor zerstört wurden, nach Zeichen verlangt hatten und Zeichen erhielten, und doch nicht geglaubt haben. Die Ungläubigen streiten darum, wie ein menschliches Wesen ein Prophet sein könne, wo doch alle vorigen Propheten auch menschlich gewesen waren. Gott hat Sein Versprechen erfüllt, die Gläubigen wurden verschont, doch die Ungläubigen, aber viele wurden für ihren Unglauben zerstört.

Verse 10- 24 Das Falsche wird davon geblasen

Wir (Gott) haben euch eine Erinnerung gesandt. Frühere Nationen wurden wegen ihrer Missetaten zerstört. Andere Gemeinschaften wurden an ihre Stelle gesetzt. Sie versuchten zu entkommen, als sie Unseren Zorn (Gott) über sich kommen spürten. (Ihnen wurde gesagt:) Geht in eure Häuser zurück und spielt. Sie gaben ihre Missetaten zu und machten damit weiter, bis sie ausgelöscht wurden, genau wie ein Feuer. Himmel und Erde und alles, was zwischen ihnen liegt, sind nicht geschaffen worden, um als Spielplatz zu dienen. Das Falsche wird von der Wahrheit vertrieben, also wehe denen, die falsche Gottheiten geschaffen haben. Diejenigen, die mit Gott sind, beten Ihn unermüdlich an. Haben eure falschen Gottheiten die Macht, die Toten auferstehen zu lassen? Es gibt Beweise und es gibt die Erinnerung (den Qur'an), und doch erkennen die meisten Menschen nicht die Wahrheit nicht und wenden sich ab.

Verse 25- 47 Jede Seele wird den Tod kosten

Alle Propheten wurden mit derselben Botschaft gesandt; es gibt keine Gottheit außer Gott, also betet Ihn alleine an. Obwohl sie die wahre Botschaft von Gott erhalten haben, erdichten die Menschen Lügen über Gott. Diese Übeltäter werden mit der Hölle belohnt. Beachten die Ungläubigen denn nicht die Welt um sie herum? Die Himmel und die Erde waren einmal eine Masse, die von Gott getrennt worden war; alle Lebewesen haben ihren Ursprung im Wasser. Die Erde ist mit festen Bergen und breiten Wegen bedeckt und der Himmel ist ein Baldachin. Gott hat die Nacht und den Tag geschaffen; die Himmelskörper bewegen sich auf ihren Bahnen. Jede Seele wird den Tod kosten. Jeder wird geprüft und dann wird er zu Gott zurück kehren. Der Tag wird plötzlich kommen, und die Ungläubigen werden keine Macht haben, um ihn abzuwenden. Man hat sich über die vorangegangenen Gesandten lustig gemacht, aber letztendlich wurden diejenige, die sich lustig gemacht haben, von dem, was sie verspottet haben, übermannt. Erfundene Gottheiten können sich nicht mal selbst verteidigen, wie könnten sie die Ungläubigen verteidigen? Sie werden gewarnt, aber sie wollen nicht hören, und selbst wenn sie auch nur ein Hauch der Strafe berührt, flehen sie zu Gott. Seid gewarnt, am Tag des Gerichts werden die Waagen aufgestellt und Gott wird zur Rechenschaft ziehen.

Verse 48 – 70 Kurze Geschichten der Propheten

Gott sagt, Er gab Moses und seinem Bruder Aaron die Schrift, die zwischen richtig und falsch unterscheidet, und der Qur'an ist ebenfalls eine gesegnete Botschaft. Gott hat sie herab gesandt, und dennoch lehnen einige die Menschen sie ab. Vor langer Zeit wurde Abraham das rechte Urteil gewährt. Er fragte seinen Vater und sein Volk über ihren eindeutigen Götzendienst, doch sie antworteten, sie würden nur den Wegen ihrer Vorfäter folgen. Abraham sagte ihnen, ihr wahrer Herr sei der Herr der Himmel und der Erde, der sie geschaffen hat und dass er (Abraham) bei jeder Gelegenheit gegen die Götzen planen werde. Abraham zerstörte alle Götzen bis auf den Größten. Ihn ließ er ganz. Als sie zurück kamen und das Gemetzel sahen, erinnerten sich die Leute an

Abrahams Drohungen und befragten ihn. Er riet ihnen, statt dessen den übrig gebliebenen Götzen zu befragen, auf die Absurdität ihres Glaubens hinweisend. Zuerst gab Abrahams Volk ihren Irrtum zu, aber dann wurden sie von ihrem Stolz und ihrer Hartnäckigkeit eingeholt. Sie warfen Abraham in ein Feuer aber Gott ließ das Feuer kalt sein. Sie planten, Abraham zu verletzen, aber Gott ließ sie verlieren.

Verse 71 – 77 Gott rettet diejenigen, die glauben

Der Prophet Abraham und sein Neffe Lot wurden vor Schaden bewahrt und zu einem Land gesandt, das Gott vor der gesamten Welt gesegnet hatte. Hier wurde Abraham mit seinem rechtschaffenen Sohn Isaak und seinem Enkel Jakob gesegnet. Sie waren rechtschaffen gewesen, verrichteten gute Taten, beteten, gaben Almosen und beteten Gott auf die rechte Art und Weise an. Lot wurde gesundes Urteil und Wissen gegeben, und Gott hat ihn aus der Stadt der Übeltaten gerettet. Auch noch früher hatte Noah zu Gott gefleht und Gott hat sein Gebet gegen die Ungläubigen akzeptiert. Der Prophet Noah und die Gläubigen wurden vor dem großen Unheil (der Flut) gerettet, doch diejenigen, die die Warnungen missachtet hatten, wurden ertränkt.

Verse 78 – 88 ...Und diejenigen, die zu Ihm im Kummer flehen

Gott hat die Propheten David und Salomo mit Weisheit gesegnet. Gott beobachtete sie, als sie versuchten, über einen Fall eines bei Nacht streunenden Schafes zu richten, und Er ließ Salomo den Fall besser verstehen. Dennoch war beiden Weisheit im Überfluss gegeben worden. Gott war es, Der die Berge und die Vögel Seinen (Gottes) Lobpreis mit David singen ließ, und es war ebenfalls Gott, Der David lehrte, Rüstungen zum Schutz im Krieg anzufertigen.

Gott bändigte den Wind für Salomo und machte ihm einige von den Tieren dienstbar. Gott weist uns an, uns an Hiob zu erinnern, der zu seinem Gott flehte, als er betrübt war. Gott erhörte sein Flehen und entfernte das Leiden. Und erinnere dich an Ismael, Idris und Dhu'l-Kifl. Sie alle waren standhaft und Gott gewährte ihnen Seine Gnade. Und erinnere dich an den Mann im Wal? Er war wütend, doch er gab seinen Fehler zu und Gott errettete ihn aus seiner Not. Gott rettet die Gläubigen.

Verse 89 – 112 Großartige Nachrichten für die Gläubigen

Gott hat Zacharias gesegnet und sein Gebet um ein Kind erhört. Ihm wurde Johannes (der Täufer) geschenkt. Erwinnere dich an die Eine, die ihre Keuschheit gewahrt hatte (Maria, die Mutter von Jesus). Gott machte sie und ihren Sohn zu einem Zeichen für alle Menschen. Gott nennt alle Propheten eine einzige Gemeinschaft, und sagt: betet Mich allein an. Wenn ein Gläubiger rechtschaffene Taten verrichtet, schreiben die Engel sie nieder. Am Ende der Zeit werden die Völker von Gog und Magog losgelassen werden, um über das Land zu schwärmen. Am Tag des Gerichts werden die Augen der

Ungläubigen in erschreckt starren und sagen: "Wir haben das falsch gemacht." Aber die Menschen, die für das Paradies bestimmt sind, werden vom Höllenfeuer weit entfernt bleiben; sie werden nicht einmal das Geräusch davon hören. An diesem Tag wird der große Schrecken sie nicht betrüben und die Engel werden sie begrüßen. Sicherlich ist dies eine gute Nachricht für die Gläubigen. Meine (Gottes) rechtschaffenen Diener werden die Erde erben.

Muhammad wurde als Gnade für alle Welten gesandt und ihm wurde aufgetragen, sie (die Menschheit) zu warnen und sie anzuweisen, ihren Glauben zu bestätigen, dass Gott Einer ist.

Die Web Adresse dieses Artikels:

<https://webcache001.islamreligion.com/de/articles/10865/kapitel-21-die-propheten-al-anbiya>

Copyright © 2006-2015 Alle Rechte vorbehalten. © 2006 - 2026 IslamReligion.com. Alle Rechte vorbehalten.